

# Freiwillige Feuerwehr - Leistungswettbewerb in Köflach

Über 40 Feuerwehren, darunter 13 Jungfeuerwehren, waren am Samstag, dem 1. Juni 1991, zum großen Leistungswettbewerb der Steirischen Feuerwehren im Gelände des alten Köflacher Sportplatzes und in der Negrellistraße (Laufbewerb) angetreten um sich im edlen Wettstreit zu messen.

Brandrat Erwin Draxler begrüßte in Vertretung des anderweitig verpflichteten Landesbranddirektors Karl Strablegg, die Bewerber, sowie die Bewertungsleiter, an der Spitze ABI Fritz Kaspar, und wünschte der Veranstaltung einen fairen und unfallfreien Verlauf.

In mehreren Gruppen begann dann der von der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Köflach bestens vorbereitete Bezirks- bzw. Jugendleistungswettbewerb, der aus praktischen und sportlichen Übungen bestand.

Nach dem Leistungswettbewerb erfolgte die mit Spannung erwartete Siegerehrung vor dem Rüsthaus in Köflach. Musikalisch umrahmt wurde dieser Festakt mit Klängen, dargeboten vom Musikverein Gestütskapelle Piber unter Leitung von Kapellmeister Franz Reischl - eingeleitet mit dem Marsch "Mein Heimatland ...". Nach einer längeren musikalischen Darbietung begrüßte ABI Gustav Scherz die Bewerber, sowie das Betreuerenteam, dankte für die Teilnahme und entbot den vielen Gästen, darunter dem Bürgermeister der Stadt Köflach Werner Skrabitz mit Vizebürgermeister Ing. Franz Fraißler, den Stadträten Elfriede Jocham und Waldemar Habelt, sowie den Gemeinderäten Waltraud Mense, Maria Hutter, Bernhard Stangl, Christian Sommer und Manfred Michtner, den Vertretern des Herrn Bezirkshauptmannes Herrn ORR Dr. Schwaighofer, in Vertretung des Landesbranddirektors Herrn Brandrat Erwin Draxler, Ehren-Landesfeuerwehrarzt OSR Dr. Otto Koren, Abschnittsfeuerwehrarzt Dr. Otto Koren jun. mit Feuerwehrarzt Dr. Karl Amschl, in Vertretung der heimischen Geldinstitute, Zweigstellenleiter-Stellv. Peter Mayr von der Sparkasse und Herrn Dir. Ernst Pfennich von der Volksbank, der Gestütskapelle Piber mit Kapellmeister Franz Reischl, den Haupt-Bewerbsleiter ABI Fritz Kaspar mit seinem Betreuerenteam, den Bezirksjugendwart BI Karl Birnstingl mit dem Hauptbewerbsleiter für den Jugendwettbewerb Brandinspektor Fröhlich, den EABI Karl Fochter, den EHBI Ing. Johann Draxler sowie weiteren Persönlichkeiten des wirtschaftlichen und öffentlichen Lebens, einen herzlichen Willkommensgruß.

## Grüßworte

In seiner Grußbotschaft dankte ABI Scherz auch den zahlreichen Pokalspendern, sowie den Nachbarn der Negrellistraße (Privatstraße) für die Zurverfügungstellung der Straße für die Durchführung eines Teiles des Wettbewerbes und letztlich allen jenen Damen und Herren und den Feuerwehrangehörigen der Stadt Köflach, die mitgeholfen haben, diesen Bezirksleistungswettbewerb zu einem vollen Erfolg zu gestalten.

Bürgermeister Werner Skrabitz begrüßte die Teilnehmer sowie die zahlreich erschienenen Gäste namens der Stadt Köflach, entbot den Bewerberinnen seine Anerkennung, dankte der heimischen Feuerwehr für die Vorbereitung und zeigte letztlich seine Freude über die große Teilnahme - waren es doch an die 40 Gruppen aus der ganzen Steiermark. Zur Teilnahme selbst meinte der Bürgermeister, sei es nicht bestimmend, ob man an erster Stelle oder an einen der folgenden Plätze gelangt sei, sondern hier sei der olympische Gedanke maßgebend, der da sagt "Dabeisein ist alles ...". Skrabitz sprach auch von der, gerade in der Feuerwehr großgeschriebenen "Kameradschaft" und fand darüber hinaus lobende Worte für die Feuerwehren in ihrer Gesamtheit, sowie für deren Ausrüstungsstand und entbot abschließend allen Männern der einzelnen Wehren alles Gute für die Zukunft, und eine unfallfreie Heimfahrt.

Brandrat Erwin Draxler meinte in seiner Grußbotschaft, daß die Feuerwehren der Steiermark, die hier anwesend waren, beim Bezirksleistungswettbewerb den Beweis erbracht haben, daß sie sehr wohl im Stande sind, Leistungen zu vollbringen. Dies, so meinte Draxler, aber nicht nur beim Wettbewerb, sondern auch in all der Zeit vorher. Draxler sprach von Freiwilligkeit, von enormen Zeitauf-

wand bei den einzelnen Vorbereitungen für den Wettkampf sowie bei den konstant stattfindenden Übungen, die zur Aufrechterhaltung der Schlagkraft der einzelnen Wehren erforderlich ist. In diesem Zusammenhange lud BR Draxler die steirischen Wehren zum kommenden Landesfeuerwehrtag in Leibnitz ein. Herzliche Worte des Dankes fand Draxler in seiner Grußbotschaft für die FF-Köflach (Vorbereitung der Wettkämpfe), den Frauen für die Mitarbeit und Mitgestaltung, dem Betreuerenteam für die ausgezeichnete Wertungsarbeit und der Jugend für ihr aktives Mitwirken. Sein besonderer Dank galt auch den beiden Bewertern HBm Josef Strini und EHBI Rudolf Reif, die mit der Bewertung dieses Bewerbes ihre 300ste bzw. 200ste Bewertung durchgeführt haben. Mit der abschließenden Übermittlung der Grüße des Landesbranddirektors Karl Strablegg und der Gratulation an die Siegermannschaften beschloß BR Erwin Draxler mit einem "Gut Heil!" seine Grußbotschaft.

Der Hauptbewerter ABI Fritz Kaspar dankte namens seines Teams der FF Köflach für die geleistete Vorarbeiten, der Jugend für ihr diszipliniertes, kameradschaftliches Verhalten und ihren ausgezeichneten Leistungen und nahm dann die Ehrungen der beiden Bewerber Strini und Reif vor. Kaspar dankte den beiden für ihr Wirken und bat sie, auch in Zukunft noch recht lange dem Bewerterteam anzugehören.

## Siegerehrung

Nach den Grußworten erfolgte die Siegerehrung -

### BEZIRKS- JUGENDLEISTUNGSWETTBEWERB:

Bezirk Bronze: 1. Voitsberg, mit 1017 Punkten, 2. Rosental (1010), 3. Krems (1006), 4. Ligist (1004) und 5. Mooskirchen-Hallersdorf-Gaisfeld (995).

Bezirk Silber: 1. Rosental (995).

Gäste Bronze: 1. Nestelbach (1053), 2. Petersdorf II (1047), 3. Feldkirchen (1041), 4. Sulz (1037), 5. Langegg (1032) und Unterlamm (1032), 7. Dirnbach (1026) und 8. Fernitz-Gänging (1018).

Gäste Silber: 1. Petersdorf II (1049), 2. Nestelbach (1037), 3. Sulz (1033), 4. Unterlamm (1028), 5. Feldkirchen (1018).

### ALLGEMEINER BEZIRKSLEISTUNGSWETTBEWERB:

Sicherheitsbewerb Bezirks Bronze A: 1. Pack mit 342 Punkten, 2. Ligist (309).

Sicherheitsbewerb Land Stmk. Klasse Silber A: 1. Oberfeistritz und Pischelsdorf - Bez. Weiz (je 386), 3. Edelstauden - Bez. Feldbach (372), 4. Oberaich - Bez. Bruck a. d. Mur (358).

Sicherheitsbewerb Land Stmk. Bronze A: 1. Oberaich - Bez. Bruck a. d. Mur (393), 2. Oberfeistritz - Bez. Weiz (381), 3. Edelstauden - Bez. Feldbach (363), 4. Pischelsdorf - Bez. Weiz (347).

Allgemeiner Bewerb Bezirk Silber A: 1. Söding und Maria Lankowitz (je 300).

Bezirk Silber B: 1. Kemetberg (303), 2. Modriach II (300).

Bezirks Bronze A: 1. Selbstschutzgruppe Steweag (371), 2. Köflach Stadt (357), 3. Piber (356), 4. Modriach I (344), 5. Maria Lankowitz (338), 6. Voitsberg und Söding (je 300).

Bezirk Bronze B: 1. Kemetberg (346).

Land Stmk. - Klasse Silber A: 1. Michlgleinz, Bez. Deutschlandsberg (365), 2. Wettmannstätten - Bez. Deutschlandsberg (345), 3. Unterlamm - Bez. Feldbach (343), 4. Unterprenstätten - Bez. Graz Umgebung (328), 5. St. Nikolai i. S. - Bez. Leibnitz (317), 6. St. Ulrich a. W. - Bez. Leibnitz (317), 7. Wiefresen - Bez. Weiz (303), 8. Feiting - Bez. Leibnitz (300).

Land Stmk. - Klasse Bronze A: 1. Allerheiligen/W. - Bez. Leibnitz und Nestelbach - Bez. Graz Umgebung (je 378), 3. Michlgleinz - Bez. Deutschlandsberg (372), 4. Wettmannstätten - Bez. Stainz (354), 5. St. Ulrich a. W. - Bez. Leibnitz (350), 6. Wiefresen - Bez. Weiz (332), 7. Unterprenstätten - Bez. Graz Umgebung und Feiting - Bez. Leibnitz (je 325), 9. Unterlamm - Bez. Feldbach (317), 10. St. Nikolai - Bez. Leibnitz (300).

### NASSBEWERB:

Bezirk Silber A: 1. FF Piber.

Bezirk Bronze A: 1. Piber, 2. Pack, 3. Mooskirchen, 4. Selbstschutzgruppe Steweag.

## BEZIRKSSIEGER

Klasse Silber A: Bezirk Deutschlandsberg (Michelgleinz), Bezirk Feldbach (Unterlamm).

Klasse Bronze A: Bezirk Leibnitz (Allerheiligen), Bezirk Graz Umgebung (Nestelbach).

Klasse Bronze B: Kemetberg (Bez. Voitsberg).

Klasse Bronze A: Köflach (Bez. Voitsberg).

Sämtliche Siegermannschaften erhielten Pokale, welche von den Wirtschaftstreibenden des Bezirkes und von Privatpersonen sowie Kommunalpolitikern gespendet wurden.

Mit dem "Dachstein-Lied", intoniert von der Gestütskapelle Piber unter Kapellmeister Franz Reischl, klang die Siegerehrung aus.

Im Anschluß an die Siegerehrung - genau genommen begann es schon um 16 Uhr - lud die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Köflach zum Dämmerchoppen ein. Es ging recht lustig zu, bei den Klängen des "Edelschrötter Alpentrios". Ebenso war auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt (Grillhendl, Grillwürstl) und die Bevölkerung der Stadt war eigentlich recht zahlreich gefolgt und unterhielt sich prächtig.

So gesehen war dieser Tag für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Köflach ein sehr schwerer, dennoch erfolg- und erlebnisreicher Tag, der wieder einmal bewies, daß die heimische Feuerwehr nicht nur hart zugreifen, sondern auch entsprechend feiern kann.